Prozessdetails werden in den Werks-Anlaufgesprächen erläutert!

Anmerkung zum Lastenheft - Punkt 2.7 Transport & Konsolidierung

	Werksspezifische Berücksichtigung im Beladeprozess (Ladezusammenstellung)	Ja	Nein	Bemerkung
Beladung	**a) Anlieferstellen**			
	- Anlieferung an Entladezonen im Werk	x		
	- Anlieferung an CrossDock/PCC (Parts Consolidation Center)		x	
	- Anlieferung an Außenstellen / Außenlägern (werksnah)	x		Abladestellen und Rahmenbedingungen sind dem Abladestellenverzeichnis und der Ansprechpartnerübersicht zu entnehmen.
	- Anlieferung andere Werke		x	
	b) Beladung			
	- unsortierte Beladung		x	
	- sortierte Beladung	x		
	- Berücksichtigung der Beladereihenfolge (Entladezonen, Außenläger, Consolidation Center, etc.) bei Beladung	x		Die Beladereihenfolge ist so einzuhalten, dass zunächst die Entladezonen im Werk und anschließend die CC angesteuert werden. Die LKW-Entladereihenfolge wird erst im Werk festgelegt (Entladezonen rufen Fahrzeug vom LKW-Warteplatz ab).
	c) Bündelung			
	- Bündelungen mit weiteren Gebietsaufkommen /-spediteuren (Werksverbund/Gateway, etc) möglich?	x		
	- Besonderheiten: Gebietsreine Sortierung notwendig	x		Gebietsübergreifend nach Entladezonen sortiert, gebietsreine Trennung der Anlieferpapiere zwingend erforderlich
	- Bündelungen mit Aufkommen für weitere Werke/Stellen möglich?		x	**Nur** Bündelung mit Ware für Außenstelle möglich, wenn dadurch der LKW eine **höhere Auslastung** erreicht. Ansonsten ist die Anlieferung von Waren für das Werk Düsseldorf und den CC's zu trennen. Bündelung für andere Werke nicht möglich.
	- Besonderheiten			
	d) Anforderung Entladestelle			
	- Entladerichtung bei Entladung an Abladestellen			Fahrzeug muss beidseitig entladbar sein.
	- seitlich rechts	x		
	- seitlich links	x		
	- Heckentladung Rampe		x	

	Werksspezifische Berücksichtigung in der Abfertigung	Ja	Nein	Bemerkung
Abfertigung	**a) Zeitfenster**			
	- Prozess der Zeitfenstervergabe im Werk (pro Fahrzeug)			
	- feste Zeitfenstervergabe durch das Werk	x		Jeder GS-Spediteur erhält fest vereinbarte Zeitfenster je nach Anlieferungsvolumen. Eintreffen 30 Min. vor Zeitfenster ohne Zeitfensterverletzung möglich. Zeitfenstervereinbarung erfolgt im Anlaufgespräch vor Umsetzungsstart. Die Zeitfensterregelungen für das Werk Düsseldorf und die CC's werden im Einbindungsgespräch besprochen. BLG: Eintreffen 15 Min. vor ZF möglich (es wird gebeten, zu Beginn des Zeitfensters einzutreffen) Schenker Kaarst: Eintreffen IM Zeitfenster erforderlich
	- dynamische Zeitfenstervergabe durch Buchung des Spediteurs im Reservierungssystem	x		Werk: Zeitfenstervergabe für zusätzliche Zeitfenster über IBL-Portal Außenläger: Zeitfensterbuchung für zusätzliche Zeitfenster in allen CC's, im jeweiligen Portal
	- Buchung je Werksteil/ Außenlager	x		
	- Prozess der Zeitfenstervergabe pro Fahrzeug an Außenlager			
	- feste Zeitfenstervergabe	x		WICHTIG!!! - Priorität hat die Einhaltung der festen ZF im Werk Düsseldorf. Verspätungen aufgrund von vorheriger Anlieferung im CC werden nicht akzeptiert und als "nicht gemeldete Verspätung" abgewickelt. Die Entlade-/Belademodalitäten/-zeiten im CC bitten wir bilateral mit unserem Dienstleister abzustimmen.
	b) Frachtpapiere	**Anzahl**		
	- bei der Anlieferung notwendige Papiere, die vom Fahrer mitgeführt werden müssen			
	- Ladeliste	x		
	– sortiert nach Lieferanten (siehe Beispielsanlage)	1x		
	– sortiert nach Entladezonen/Abladestellen (siehe Beispielsanlage)	1x		

Prozessdetails werden in den Werks-Anlaufgesprächen erläutert!

Anmerkung zum Lastenheft - Punkt 2.8 Anlieferung

	Werksspezifische Berücksichtigungen bei der Anlieferung	Ja	Nein	Bemerkung
Anlieferung	**a) Zusätzliche Besonderheiten beim Entladeprozess z.B.**			
	- Abladespezifische Besonderheiten der Außenstellen	x		Bitte entnehmen Sie die Belade- bzw. Entladeseite aus dem Abladestellenverzeichnis für die einzelnen Entladezonen und beachten dabei auch die abweichenden Öffnungszeiten für z.B. die Anlieferung von Zollgutware.
	- Abladespezifische Besonderheiten innerhalb des Werkes	x		Bitte entnehmen Sie die Belade- bzw. Entladeseite aus dem Abladestellenverzeichnis für die einzelnen Entladezonen und beachten dabei auch die abweichenden Öffnungszeiten für z.B. die Anlieferung von Zollgutware.
	b) Anmeldeprozesse an Leitstelle: Zeitpunkt der Anmeldung			
	- Anmeldung muss vor Zeitfenster liegen	x		Das Eintreffen des Fahrzeuges ist aufgrund der geringen Parkmöglichkeiten maximal 30 Minuten vor Zeitfensterbeginn im Werk möglich.
	- Anmeldung muss innerhalb Zeitfenster liegen	x		Die Anmeldung ist sowohl im Zeitfenster als auch 30 Min. davor im Werk möglich. Außenlager: Siehe Anmerkungen Zeile 32.
	c) Warenanmeldung/ Schalterabwicklung - physischer Ort			
	- Zentrale Anmeldung unabhängig von Abladestellenreihenfolge (Außenlager und Werk)	x		Werk: Die Anmeldung erfolgt in der Leitstelle Außenlager: Die Anmeldung erfolgt an der Pforte
	- Zentrale Anmeldung abhängig von Abladestellen (Außenlager und Werk), Abladereihenfolge und Leergutbeladung **bei Einfahrt ins Werk**		x	
	d) Steuerprozesse Abladereihenfolge			
	Anfahrreihenfolge Außenstellen / Werk frei wählbar **durch Spediteur?**		x	
	- zuerst Werk, dann Außenstellen	x		Sowohl für die Anlieferungen bei unseren CC' BLG Düsseldorf und Schenker Kaarst als auch im Werk Düsseldorf werden feste ZF vergeben, die aufeinander abgestimmt sind, sodass es zu keinen Verzögerungen kommt. Falls es aus diversen Gründen doch zu Verfehlungen der ZF-Einhaltung kommen sollte, hat immer die Produktionsversorgung im Werk Düsseldorf Vorrang.
	- zuerst Außenstellen, dann Werk		x	
	- Abladestellenreihenfolge frei wählbar durch Spediteur		x	
	Vorgabe Anfahrreihenfolge Außenstellen / Werk **durch Werk**	x		
	- zuerst Werk, dann Außenstellen	x		
	- zuerst Außenstellen, dann Werk		x	
	e) Quittierung Warenübergabe an der Abladestelle			
	- Frachtbrief		x	Nur bei Komplettladungen
	- Ladeliste	x		Werden Lieferdifferenzen festgestellt, so wird dies auf der Ladeliste korrigiert und durch den Entlader und den Fahrer dokumentiert.